



gelungen sei, Sektionsfahren Chef Martin Leuer die beiden Amy und Enya Lang und Robin Berger auf dem 1 erreichen Verein gratuliert reichen Fahrerleistung. Lei-Wettkämpfern der begehrten Sektionsfahrer für eine

Gemeinderat Christian Rüede überbrachte die Grüsse der Behörden und sprach von der Wichtigkeit der Vereinsarbeit und der Aufrechterhaltung von Traditionen.

Mit einem weiteren Stück der Stadtmusik ging es dann zum gemütlichen Teil über. Nach dem Marsch zum Restaurant Warteck konnten dann bei kühlen Getränken und einem kleinen Snack die letzten Tage zu einem angenehmen Abschluss gebracht werden. Es war eine anstrengende, aber sehr schöne Zeit in Mumpf. Die Laufener Pontoniere bedanken sich dafür bei den Pontonieren Mumpf und all ihren Helfern. Foto: zVg

Silberkranz für Sektionsfahrer

Pontoniere Rheinfelden

(eing.) Die Rheinfelder Pontoniere kehrten erfolgreich vom Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Mumpf zurück. Vier Tage lang verweilten sie auf dem Fest- und Wettkampfgelände in Mumpf. Am Donnerstagnachmittag wurde als erstes das Sektionswettfahren durchgeführt. Beim Sektionswettfahren wird die ganze Sektion, bestehend aus mehreren Schiffen, bewertet, beispielsweise bei der Überfahrt in Linie oder der gemeinsamen Stachelfahrt, bei denen es unter anderem darauf ankommt, dass die Abstände und der Takt gleich sind. Insgesamt nahmen 37 Vereine am Sektionswettfahren teil. Die Rheinfelder freuten sich daher sehr über den 23. Rang, welcher ihnen überraschend einen Silberkranz einbrachte.

Beim Einzelfahren am Freitagvormittag wurden dann die einzelnen Fahrerpaare bewertet. Leider reichte es keinem Fahrerpaar für einen Kranz. Beim Einzelfahren geht es darum, Hindernisse möglichst präzise und schnell zu meistern und nicht zu berühren.

Neben den Aktivitäten auf dem Wasser gab es auch noch weitere Disziplinen. Das Schwimmen und Schnüren fand für die Rheinfelder am Freitag respektive Samstag statt. Im Schwimmen waren die Rheinfelder erfolgreicher – ein Wettkämpfer gewann einen Kranz.

Nachdem alle Wettkämpfe abgeschlossen waren, stand nur noch das Rangverlesen am Sonntagnachmittag aus. Danach war das 39. Eidgenössische Pontonierwettfahren 2015 zu Ende. Das Nächste wird erst wieder im Jahre 2018 in Bremgarten stattfinden.

Am Sonntagabend kehrten die Rheinfelder Pontoniere erschöpft, aber zufrieden

nach Rheinfelden zurück. Dort wurden sie traditionsgemäss von Delegationen diverser Rheinfelder Vereine empfangen und herzlich willkommen geheissen. Nach zwei kurzen Ansprachen wurde die Bevölkerung zu einem Apéro eingeladen. Dies stellte den Schlusseinem, aus Rheinfelder Sicht, gelungenen Wochenendes dar.

Die Rheinfelder Pontoniere ruhen sich nach diesem anstrengenden Wochenende nicht aus. Im Gegenteil, bereits schon laufen die Vorbereitungen für das jährliche Fischesse, welches Ende Juli im Stadtpark Rheinfelden durchgeführt wird. Ein vielfältiges Programm wird angeboten: Zanderfilet im Bierteig, Bootsrundfahrten, Barbetrieb und Rheinschwimmen.

Die Rheinfelder Pontoniere sind stetig auf der Suche nach Nachwuchs sowie «Quereinsteigern». Wer sich für den Pontoniersport interessiert, darf nach den Sommerferien montags oder mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr ein Training besuchen. Weitere Informationen auf www.pfvr.ch

Bild oben (Fotos: zVg): Beim Sektionswettfahren gab es einen Silberkranz.

Bild unten: Neben den Aktivitäten auf dem Wasser gab es auch noch weitere Disziplinen, wie das Schnüren.



Tag für Tag

Sonntag, 26. Rheinfelder Fischesse bot der

Dank an die Helfer

Trotz der harten Arbeit für die Vereinsmitglieder und die geschätzten Helfer und Helferinnen sind die Mitglieder vom